



COMMENTAIRE DE JURISPRUDENCE NUMÉRIQUE APERÇU MENSUEL, AVRIL 2019, VOL. 94

Des expertes et experts renommé(e)s commentent la
jurisprudence actuelle de manière précise et exacte.

DIRITTO CONTRATTUALE

Zum Begriff der schwebenden Ungültigkeit

Zivilrechtliche Folgen einer fehlenden Bewilligung nach Art. 26 BewG

Raffael Gnaedinger / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_235/2018 vom 24. September 2018 beurteilte das Bundesgericht die Rückabwicklung eines formungültigen, dissimulierten Grundstückkaufvertrags ohne erforderliche BewG-Bewilligung. Es erläuterte die zivilrechtlichen Folgen einer fehlenden Bewilligung gemäss Art. 26 BewG und bestätigte, dass gemäss BewG bewilligungspflichtige Rechtsgeschäfte bis zum Erhalt der rechtskräftigen BewG-Bewilligung in der Schwebe seien.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_235/2018 du 24 septembre 2018

Publié le 29 mars 2019

Irrtümliche Bezeichnung des Schuldners in der Abtretungsurkunde

Lockerung des Schriftlichkeitserfordernisses bei der Zession bezüglich des Schuldners

Letizia Schlegel / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_172/2018 vom 13. September 2018 hat das Bundesgericht entschieden, dass die falsche Bezeichnung des Schuldners in der Abtretungsurkunde nicht zur Ungültigkeit der Zession nach Art. 165 Abs. 1 OR führt. Sofern die Forderung klar umschrieben und somit hinreichend bestimmt ist, werde dem Erfordernis der Schriftlichkeit Genüge getan.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_172/2018 du 13 septembre 2018

Publié le 18 mars 2019

DIRITTO DEL LAVORO

Qualifikation des Bonus im Arbeitsrecht

Anwendungsfall der bundesgerichtlichen Rechtsprechung zur qualifikatorischen Einordnung des Bonus

Daniel Donauer / Christophe Gösken / Anna Pellizzari

Regelmässig finden sich innerhalb von Arbeitsverträgen und entsprechenden Dokumentationen bestimmte Formen von Sondervergütungen, die unter dem Pauschalbegriff «Bonus» erörtert werden und deren Ausrichtung an gewisse Bedingungen geknüpft wird. Vielmals ist dabei jedoch unklar, ob dem davon betroffenen Arbeitnehmer effektiv ein Anspruch auf Auszahlung der Sondervergütung zukommt und ob es sich dabei um eine sog. Gratifikation nach Art. 322d OR handelt. Im vorliegenden Urteil erörtert das Bundesgericht hinsichtlich des Bonus die für die Abgrenzung von Lohn und Gratifikation anzuwendenden Kriterien.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_513/2017 du 05 septembre 2018

Publié le 14 mars 2019

DIRITTO DELLE ASSICURAZIONI SOCIALI

UVG-Komplementärrenten und Leistungskoordination

Berechnungsgrundsätze zur Komplementärrente bei Vorliegen von IV-Kinderrentenansprüchen

Daniel Donauer / Anna Pellizzari

Vorliegend äusserte sich das Bundesgericht über die Koordinationsgrundsätze der UVG-Komplementärrente im Zusammenhang mit einer hinzutretenden IV-Kinderrente. Es bestätigte seine bisherige Rechtsprechung, wonach die Kinderrente nicht als Unterhaltsanspruch anzusehen ist und somit nicht vom Bestehen eines zivilrechtlichen Unterhaltsanspruchs abhängt. In der Folge postulierte es die volle Anrechenbarkeit der IV-Kinderrente hinsichtlich der Komplementärrentenberechnung und wies die Beschwerde eines Familienvaters ab, dessen Tochter sich in Zweitausbildung begab.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [8C_630/2018](#) du 12 février 2019, destiné à publication

Publié le 28 mars 2019

Wiedereingliederung im Rahmen der Invalidenversicherung

Teilnahmepflicht der Rentenbezüger und Rentenbezügerinnen bei Aufnahme von Wiedereingliederungsmassnahmen nach Art. 8a Abs. 1 IVG

Daniel Donauer / Anna Pellizzari

Im vorliegenden Entscheid musste das Bundesgericht unter eingehender Auslegung der anwendbaren Bestimmungen beurteilen, ob - namentlich basierend auf Art. 8a Abs. 1 IVG sowie Art. 17 Abs. 1 ATSG - Rentenbezüger und Rentenbezügerinnen hinsichtlich der Anordnung von Wiedereingliederungsmassnahmen nicht bloss berechtigt, sondern insgesamt einer Teilnahmepflicht ausgesetzt sind, welcher es in zumutbarem Umfang nachzukommen gilt, möchten sich diese nicht einer Rentenaufhebung ausgesetzt sehen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [8C_163/2018](#) du 28 janvier 2019, destiné à publication

Publié le 21 mars 2019

Regressprivileg des Arbeitgebers

Qualifikation des Einsatzbetriebs im Kontext des Regressprivilegs nach Art. 75 Abs. 2 ATSG

Daniel Donauer

Im vorliegenden - zur Publikation vorgesehenen - Entscheid musste sich das Bundesgericht zur Frage äussern, ob der Einsatzbetrieb im Kontext des arbeitsrechtlichen Personalverleihverhältnisses ebenfalls dazu berechtigt ist, sich auf das Regressprivileg gemäss Art. 75 Abs. 2 ATSG zu berufen. Das Bundesgericht kam unter eingehender Auslegung von Art. 75 Abs. 2 ATSG zum Ergebnis, ein Einsatzbetrieb qualifiziere nicht als Arbeitgeberin und komme daher nicht in den Genuss des Regressprivilegs. Damit folgt das Bundesgericht einer streng formalen Anwendung des Arbeitgeberbegriffs und bestätigt gleichzeitig die bereits unter altem Recht in ähnlicher Form geäusserten Ansichten in Lehre und Rechtsprechung.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_442/2018](#) du 24 janvier 2019, destiné à publication

Publié le 14 mars 2019

Les nouveautés juridiques les plus récentes sont résumées
pour vous dans les Blogs.

CITTADINANZA SVIZZERA

La campagne politique sur l'initiative « Monnaie pleine » (art. 34 al. 2 Cst.)

Camilla Jacquemoud

DIRITTI IMMATERIALI

Un fournisseur d'accès Internet ne peut pas être tenu de bloquer un site de streaming

Julien Francey

Access Provider sind nicht verpflichtet Domains zu sperren, um Urheberrechtsverletzungen zu bekämpfen

Barbara Epprecht

Le droit de poursuivre l'usage d'une marque selon la LPNE
Marie-Hélène Peter-Spiess

DIRITTO AMMINISTRATIVO

Subjektiver Geltungsbereich des öffentlichen Beschaffungsrechts; Begriff «Einrichtung des öffentlichen Rechts»

Martin Rauber

DIRITTO DEL LAVORO

Kollektive Krankentaggeldversicherung

Roland Bachmann

Streikrecht; fristlose Kündigung

Roland Bachmann

Einseitige Unverbindlichkeit arbeitsrechtlicher Gerichtsstandsvereinbarungen

Roland Bachmann

DIRITTO DELLE ASSICURAZIONI PRIVATE

Sorgfaltsbeweis bei Tierhalterhaftung

Roland Bachmann

Anforderungen an die Substanziierung

Roland Bachmann

Merkantiler Minderwert bei Sachschaden nach Gebäudebrand

Roland Bachmann

DIRITTO DELLE ASSICURAZIONI SOCIALI

Anfechtbarkeit aussergerichtlicher Vereinbarungen im Haftpflichtrecht

Roland Bachmann

L'absence de privilège de recours de l'entreprise locataire de services

Simone Schürch

DIRITTO INTERNAZIONALE PRIVATO

Swiss Supreme Court confirms once again its restrictive approach to «surprise» decisions by arbitral tribunals

Nathalie Voser / Sebastian Coulon Bauer

CAS award declining jurisdiction due to lack of legitimate interest to appeal upheld (Swiss Supreme Court)

Philippe Bärtsch / Philip Wimalasena

CAS award acquitting Russian Olympic cross-country skier of alleged anti-doping rule violations upheld (Swiss Supreme Court)

Nathalie Voser / Philip Wimalasena

DIRITTO PENALE

La mutilation d'organes génitaux féminins commise à l'étranger

Arnaud Nussbaumer-Laghzaoui

DIRITTO PROCESSUALE CIVILE

Noven müssen im Berufungsverfahren unverzüglich vorgebracht werden

Roland Bachmann

Parteientschädigung für die Anschlussberufung bei Rückzug der Berufung

Martin Rauber

Örtliche Zuständigkeit, Ort der charakteristischen Leistung

Martin Rauber

DIRITTO PROCESSUALE PENALE

Kompetenzkonflikte zwischen Jugend- und Erwachsenengerichtsbarkeit

Juana Vasella

DROIT DE LA CONSTRUCTION ET DE L'IMMOBILIER

L'abus de droit en lien avec la loi sur les résidences secondaires

Simone Schürch

Wohnraum für die abtretende Generation in der Landwirtschaftszone

Fabian Klaber

LEF

La compétence pour refuser une cession des droits de la masse si le créancier cessionnaire est également le débiteur de la prétention cédée

Julien Francey

Rechtsmissbräuchliche Insolvenzerklärung

Lukas Wiget

Ediktalzustellung eines Zahlungsbefehls (Art. 66 Abs. 4 SchKG)

Lukas Wiget

Arrest an einem Gemeinschaftskonto / Widerspruchsverfahren (Art. 106 ff. SchKG)

Lukas Wiget

Arrestlegung im Steuerrecht, Prosequierung, Aufhebung des Arrestbeschlags usw.

Lukas Wiget

EDITIONS WEBLAW

Le CJN rassemble des commentaires de jurisprudence rédigés par plus de 100 spécialistes, issus d'une trentaine de domaines juridiques. Les commentaires des experts font l'objet d'une évaluation par les pairs qui, réalisée par une rédaction renommée, permet de garantir un niveau de qualité élevé.

Outre les commentaires d'experts, le CJN abrite également des articles de blog. La responsabilité de ces articles incombe aux auteurs et propriétaires des blogs - [Liste des blogs](#)

Le CJN est proposé individuellement et dans le cadre du portail d'informations et de recherches Push-service des arrêts. Les commentaires peuvent être cités par une proposition de citation et des notes marginales.

Statistique :

Abonnés au "Commentaires de jurisprudence numérique (CJN)" : 6880

Informations et [impressum](#) :

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Inscription et changement d'adresse : Login à <https://register.weblaw.ch>. En suivant les onglets «Modifier ses données personnelles» et ensuite «Adresse mail» il est possible de changer son adresse e-mail ou d'annuler l'abonnement à la newsletter du Push-Service des arrêts.

Prière de ne pas répondre à cet e-mail. Si vous désirez prendre contact avec nous, veuillez utiliser les données de contact indiquées.

<https://cjn.weblaw.ch>



Weblaw SA | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Berne
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

